

Berg

Schulort:	Berg	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Thurgau Weinfelden	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
Konfession des Ortes:	katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Berg	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Thurgau Berg
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 262-262v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 349: Berg, [http://www.stapferenquete.ch/db/349].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Berg (Niedere Schule, katholisch) - Berg (Niedere Schule, Repetierschule, katholisch)				

19.02.1799

Auf Eingelangte fragen über den Zustand der schullen: ist zu wissen

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

1. Das in dem dorff Berg, welches 4 Haushaltung aus genommen, ganz Catholisch. im *Canton Thurgau* in *District* weinfeld, unter der Agentschaft des Bürger Johan Jacob mosser Alda, eine schull zum unterricht der Kinder errichtet worden:
 2. ist es schon etlich und 30 Jahr. das in dieser gemeind eine schulle errichtet worden, wessen sich die Haus-Vätter dahin Verstanden, {und} nach ihrem Vermögen zu gestanden {oder Beygetragen} wie auch von der Herrschaft und dortmahligen Pfarherren Beygesteuert worden.
 3. da nun dieses nicht hinlänglich, so warre man genöthiget von dem Armmen gut ein merklichs Beyzutragen.
 4. Zu dieser Kirchen gemeind gehören 4 eine halbe stund von hier entlegene Heüser, der Ort heist Bruggen, weiter ein Haus genant Heimenlachen. von diesen Komen 9 Kinder
 5. Zu Engelschweillen eine halbe stund entlegen seind 8 Haus haltungen Komen 3 Kinder
 6. Vfheüsseren und Dotnach 3 viertel stund entlegen 4 Haus haltungen Komen von daher 4 Kinder.
 7. auf eine stunde ist keine schulle von dieser *Religion*.
 8. wird in dieser schulle gelehrt, lessen, schreiben Rechnen, ein jeder schuller nach alter und fähigkeit.
 9. diese schulle nimt alle jahr ihren Anfang auf *St Martini*, und wird 20 wochen fortgesetzt, wofür der lehrer vor jede wochen 1 fl. 30 xr. Erfangt
 10. wurde von Creüz Erfindung bis auf Creüz erhöchung *repetier* schull gehalten, und zwarren jeden Montag vormitag, welches die Herrschaft aus Besonderer guthätigkeit mit 5 fl. 30 xr. Bezahlt:
 11. jeder lehrer ist von den Haus Vätern in Beyseyn der Herrschaften und Pfarherren ernant worden
 12. der jezige lehrer franz Joseph Renhardt gebührtig von Berg, 49 Jahr Alt mit 4 Kinder ist diser schulle 7 Jahr vorgestanden,
 13. An Kinder Kommen in diese schullen an
 Knaben 20
 an Mädchen 18
Suma 38
 14. der schullfund Belaufft 450 fl.
 Unterschrift

also Beschriben Berg den 19 Febr: 1799: franz Joseph Renhart, schull lehrer

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 262-262v
Briefkopf	Auf Eingelangte fragen über den Zustand der schullen: ist zu wissen
Transkriptionsdatum	26.06.2009
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	349BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_262-262v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Renhardt
Verfasser Vorname	Franz Joseph
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur vom Original abweichend

Ort

Name	Berg				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
Ortskategorie		Distrikt 1799	Weinfeld		
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Berg	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Amt 2000	Weinfeld
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Berg
Geo. Breite	729569			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	271107				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Berg (ID: 472)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

2. Schule: Berg (ID: 696)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 657)

Name: Renhardt
 Vorname: Franz Joseph

Weitere Informationen

Alter: 49	Herkunft:
Geschlecht: Mann	Konfession: katholisch
Zivilstand: keine Angabe	Im Ort seit: 7 Jahren
Hat er eine Familie? ja	Lehrer seit:
Anzahl Kinder: 4	Erstberuf: Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		18
Kinder		38
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben